

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Montag den 14. Juni 1875.

(1855—1)

Rundmachung.

Der gefertigte Ausschuss gibt bekannt, daß Herr Dr. Jakob Razlag, Advocat in Laibach, seine Ueberfiedlung nach Mann in Steiermark demselben unterm 10. I. J. angezeigt habe. Laibach, am 11. Juni 1875.

Ausschuss der krain. Advocatenkammer.

(1859—1)

Nr. 5281.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der am 8. Juni 1875 erschienenen Nummer 128 der slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 9. Juni 1875 auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten, mit

„Iz Ljubjane 8. junija“ überschriebenen mit „Uže, v zadnej“ beginnenden und mit „trobe v vaš rog“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 und 302 St. G., und es werde deshalb der § 489 und 493 der St. P. O. vom 23. Mai 1873, Z. 119, R. G. B., und der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. Bl. vom 1863, die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 128 vom 9. Juni 1875 der besagten Zeitschrift bestätigt, zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Leitartikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 11. Juni 1875.

k. k. Landes- als Pressgericht.

(1724—3)

Nr. 266.

Volksschullehrerstelle.

Zu Franzdorf, Steuerbezirk Oberlaibach, ist die Volksschullehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 500 fl. sammt Naturalwohnung und gesetzlichen Nebenbezügen verbunden ist, noch immer unbesetzt und wird daher zur Wiederbesetzung wiederholt der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde binnen sechs Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung in die „Laibacher Zeitung“ bei dem betreffenden Ortsschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 26. Mai 1875.

Der Vorsitzende: Schvizhofen.

Anzeigebblatt.

(1798—1)

Nr. 4380.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Herrn Gustav Heimann von Laibach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Herrn Gustav Heimann von Laibach hiemit erinnert.

Es habe Herr Johann Tacini von St. Veit das Gesuch um Einverleibung der Föschung des zugunsten des Herrn Gustav Heimann von Laibach im Grunde des Contocorrentes vom 14. März 1863 auf den ihm gehörigen Realitäten Ref.-Nr. 20, Urb.-Fol. 22, Ref.-Nr. 37, Urb.-Fol. 42 und Ref.-Nr. 38, Urb.-Fol. 43 ad Pfarrgilt St. Veit seit 25. März 1863 ob des Betrages von 1513 fl. 1 kr. nebst Zinsen und Kosten vorgemerkten Pfandrechtes hiergerichts eingebracht und es sei im Sinne des § 45 a. G. G. die Tagung zur Vernehmung und allfälligen Verhandlung auf den

1. Juli 1875, vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet und dem Herrn Gustav Heimann wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Alois Fort. Straber in Sittich als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten v. s. l. t. worden. Dessen wird derselbe zur Wahrung seiner Rechte hiemit verständigt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1875.

(1658—1)

Nr. 2029.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rossmann von Unterlag gegen Kaspar Staudner von Gorbete wegen schuldigen 33 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung des dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 30, fol. 22 vorkommenden Realitäten-antheils im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 60 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. Juni,

2. Juli,

6. August 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß der feilzubietende Realitäten-antheil nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Eschernembl, am 16. April 1875.

(1649—1)

Nr. 2031.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werden die in der Executions-sache des Jakob Raspotnik von Weizelburg gegen Lorenz Berak von Dovoško pcto. 244 fl. 12 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1875, Z. 520, auf den 30. April und 4. Juni 1875 angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche D.-R.-D.-Comenda Laibach Urb.-Nr. 387 vorkommenden, dem Executen gehörigen Realität als abgehalten erklärt und wird nunmehr zu der dritten auf den

3. Juli 1875 angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 30sten April 1875.

(1789—1)

Nr. 1638.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank die exec. Feilbietung der dem Georg Frank von Cole gehörigen, gerichtl. auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

2. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1875.

(1310—1)

Nr. 1828.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen k. k. Aercars und Grundentlastungsfondes gegen Lukas Burja von Veih Nr. 9 pcto. 101 fl. 88 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. Februar 1875, Z. 681, auf den 1sten Mai und 4. Juni l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der im Grundbuche Mürkendorf Urb.-Nr. 190, pag. 102 vorkommenden auf 2000 fl. 20 kr. ö. W. bewertheten Realität als abgehalten erklärt und wird nunmehr zu der dritten auf den

3. Juli 1875 angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten April 1875.

(1852—1)

Nr. 10600.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 15. April 1875, Z. 5638, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 5. Juni 1875 angeordneten exec. Feilbietung der dem Josef Sterle von Matena Nr. 7 im Grunde der mit Josef Svete von Podpeč und Josef Sterle sen. von Matena geschlossenen Kaufverträge vom 6ten April 1869 zustehenden Besitz und Genußrechte auf die Parzellen 18/x. e., 18/w. e. und 18/m. g. der Steuergemeinde Tomidél im Werthe per 66 fl. kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

19. Juni 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietungs-Tagung hiergerichts geschritten werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1875.

(1596—3)

Nr. 6562.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Jänner 1875, Z. 21,988, bekannt gemacht:

Es seien in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Michael Udoué pcto. 60 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Anhang in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen eingebrachten Ansuchens die mit dem Bescheide vom 27. Jänner 1875, Z. 21,988, auf den 17. April und 19ten Mai 1875 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Michael

Udoué von Stošče gehörigen Realität Urb.-Nr. 13, St. Peter ad Veisheid Ref.-Nr. 7, fol. 26 Steuergemeinde Stošče mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

19. Juni 1875

angeordneten dritten executiven Feilbietung der oben genannten Realität mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. April 1875.

(1670—1)

Nr. 2331.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Elisabeth Pengob, verehelichte Steinweg, durch Dr. Alfons Moschö, gegen Johann Sivo von Selo mit Bescheid vom 9. Jänner 1875, Z. 118, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sivo gehörigen, im Grundbuche Egg Urb.-Nr. 151, Ref.-Nr. 80 vorkommenden, auf 1754 fl. 20 kr. ö. W. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

2. Juli, vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide angeordnet wird, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1875.

(1638—3)

Nr. 1509.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Zvenkel von Oberlaibach, durch Dr. Sajovic in Laibach, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die Relicitation der von Josef Krainc und Josef Strojžar bei der Licitation am 23. April 1873 erstandenen Pauline Meden'schen Realitäten Ref.-Nr. 396 ad Grundbuch Haasberg und Urb.-Nr. 26 ad Grundbuch Thurnlat bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

25. Juni 1875,

vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auf Gefahr und Kosten auch unter dem Erstehungs- und Schätzungspreise hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 28. Februar 1875.

Josef Karinger
empfeht sein
gut assortiertes Lager
zu billigsten Preisen. (1891-7)

Wo ist der beste Kaffee und Thee?
im **Casino-Café.**

Die grösste (2508) 104-61
Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Der persönliche Schutz
Rathgeber für Männer jeden Alters, Hilfe bei (1207) 20-17
Schwächezuständen.
35. Aufl., 232 Seiten mit 60 anatom. Abbild. in Stahlst., in Umschlag versiegelt. Originalausgabe von Laurentius. Zu beziehen durch die Buchhandlung auch in Wien von Carl Pohan, Wollzeile 33, sowie von dem Verfasser, Hohestr. Leipzig. Preis 4 Mark.

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung. Sehr schnell, naturgemäss, gründlich und schonend.
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Salsburgergasse 1.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strabismus oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsetzung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (185) 59-24

(1799-2) Nr. 2264.

Curatelsverhängung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß das hochw. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit Beschlusse vom 27. v. M. 3. 557, über Franz Stermole von Breg Nr. 9 wegen Verschwendung die Curatel verhängt habe, und daß für denselben Ignaz Verbič von Breg zum Curator bestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten Mai 1875.

(1782-3) Nr. 2529.

Curatelsverhängung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Das k. k. Landesgericht hat mit Beschlusse vom 27. März 1875, 3. 1990, über Mathias Sigel von Studenc 58. Nr. 1 wegen Verschwendung in Gemäßheit des § 273 a. b. G. B. die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde demselben Gregor Spehel von Laas als Curator bestellt.
R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten April 1875.

(1842-2) Nr. 4367.

Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben des Andreas Serzel von Oberkoscana und des Lukas und Agnes Srebol in Oberkoscana hiemit erinnert, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Franz Dougan von Oberkoscana Nr. 8 ergangene Realfeilbietungsbescheid dem für sie bestellten Curator Leopold Dellewa von Duje zugestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Juni 1875.

AUFRUF

an die p. t.

ausgedienten Herren Militärs und Reservisten der zweiten Reservehälfte.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlass vom 4. Juni l. J., Z. 3948, die Errichtung des

allgemein. krainischen Militär-Veteranenvereines

mit dem Sitze in Laibach

zu bewilligen und die Statuten zu genehmigen geruht.

Der Verein hat den edlen Zweck, kranke Mitglieder durch Geldbeiträge zu unterstützen, bei Todesfällen für ein anständiges Begräbnis Sorge zu tragen und die Begleitung des verstorbenen Kameraden zur letzten Ruhestätte.

Nur vereinten Kräften kann es gelingen, dieses erhabene Ziel vollständig zu erreichen; es werden daher alle ausgedienten Militärs sowie Reservisten, welche 6 Dienstjahre vollendet haben, zum Beitritte eingeladen und ersucht Zeugnis abzulegen, dass auch in der Brust eines ausgedienten Soldaten noch immer ein Herz für echte Kameradschaft und Förderung humaner Zwecke schlägt.

Die Aufnahmen finden täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 6 bis 7 Uhr nachmittags in der Vereinskanzlei, Franziskanerplatz Nr. 45, („zum weissen Wolf“) 2 Stock, statt.

Jene Herren, welche diesem humanen Vereine als Mitglieder beitreten wollen, werden ersucht, die Dokumente, welche auf die im k. k. Heere geleisteten Dienste Bezug haben, mitzubringen.

Die Vereinsstatuten liegen zu jedermanns Einsicht in der Kanzlei auf. Laibach, im Juni 1875.

(1857) Das Comité.

Schwefeltherme Warasdin-Toplice in Kroatien.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Nächste Eisenbahnstation Csakatur, Entfernung 3 Stunden, Kreuz 4 Stunden, Kopreinitz 4 Stunden. — Tägliche Post-Communication, Telegraphenstation. — Vermehrte Unterkunft in 47 schön möblirten Zimmern im neuen Anbau an das Kurhaus. (1280) 11-7

Grasmahd = Verpachtung.

Mittwoch am 16. d. M., vormittags 9 Uhr, wird die Grasmahd an der Schaffer'schen Wiese im Tirnauer Stadtwald (Zellenova Snoset) partienweise verpachtet.

Pachtlustige werden eingeladen, Mittwoch um 9 Uhr auf der benannten Wiese zu erscheinen. Laibach, am 11. Juni 1875. (1850) 3-2

Wir beehren uns zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, dass Herr **Jakob Stroj**

als Vertreter der Bank „Slovenija“ in Radmannsdorf enthoben ist, und nunmehr Herr

Franz Kunstel,

Besitzer in Radmannsdorf,

die Vertretung übernimmt, welcher letzteren wir dem P. T. Publicum aufs angelegentlichste anempfehlen.

(1830) 3-3 **Die Direction der Bank „Slovenija.“**

(1795-2) Nr. 4055. **Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Erben des Herrn Anton Görl von Senofetsch hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Josef Domicel von Unterkoscana Nr. 41 pcto. 72 fl. 96 1/2 kr. sammt Anhang ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10ten März 1875, 3. 2111, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Mai 1875.

(1838-2) Nr. 9645. **Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird Anton Urbinc von St. Marein, nunmehr unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:
Es sei ihm behufs Durchführung der Verlassabhandlung nach der am 24. März 1873 in St. Marein mit Hinterlassung

eines mündlichen Testaments verstorbenen Ableberin Anna Urbinc der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Franz Munda von Laibach als curator ad actum bestellt und die Abhandlungspflege dem k. k. Notar Herrn Dr. Theodor Rudesch als Gerichtskommissär zugewiesen worden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Mai 1875.

(1828-2) Nr. 1474.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Februar 1875, 3. 337, kundgemacht, daß bei der zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Marolt von Ratschach gehörigen Realität wegen dem Georg Jazbec schuldiger 630 fl. c. s. c. sich kein Kauflustiger anmeldete, daher am

25. Juni d. 3.

zur dritten Feilbietung in loco der Realität geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Mai 1875.

(1757-2) Nr. 779.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschlusse vom 23. Februar 1875, 3. 1187, über Lukas Pengov von Podgoric wegen Geistesstörung die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß dem Lukas Pengov ein Curator in der Person des Michael Pengov von Podgoric bestellt wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Mai 1875.

(1835-3) Nr. 1017.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf diesgerichtliches Edict vom 27. Februar 1875, 3. 356, wird bekannt gemacht, daß ob Resultatlosigkeit der zweiten Feilbietung der Gertraud Rasfnger, geborne Waloch'schen auf der Realität des Martin Rasfnger zu Rarnervellach Nr. 51 im Grundbuche der Herrschaft Welde sub Urb. Nr. 35 und 136 haftenden Heiratsgutes pr. 800 fl. C. M. s. A. die dritte auf den

19. Juni 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnete Feilbietungs-Tagung beibehalten wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 5. Juni 1875.

(1669-2) Nr. 2105.

Reassumierung exec. dritter Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die mit Beschlusse vom 23. Oktober 1874, 3. 4452, dritte exec. Feilbietung der dem Michael Suhor gehörigen, im Grundbuche Kreis Nr. 11, pag. 367, pag. 953, Ref. Nr. 11, pag. 367, d. B. bewerteten Realität wegen schuldigen 82 fl. 78 kr. v. B. c. s. c. reassumiert und zu der Vornahme die Tagung auf den

30. Juni 1875,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beschlusse angeordnet, daß obige Realität dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintanzugehen werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Mai 1875.

(1818-3) Nr. 2516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bortnik von St. Veit die executive Versteigerung der dem minderj. Josef Treber hier, gehörigen, gerichtlich auf 3628 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michaelstetten sub Urb. Nr. 352, Einl. Nr. 876 vorkommenden Realität, wegen hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

26. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität, und zwar parzellenweise mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugehen werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Mai 1875.